

SCHALLPEGELMESSUNG BEIM MOTORRAD

Fahrgeräusch (Betriebsgeräusch):

Das "Fahrgeräusch" wird bei der Genehmigung des KFZs mittels eines Messzyklus nach EG-Richtlinien (97/24EG) nachgewiesen. Der Höchstwert (§ 8 KDV 1967) für Motorräder (Neugenehmigungen) beträgt derzeit 80 dB. Die Messung des Fahrgeräusches wird im Rahmen einer "Überprüfung an Ort und Stelle" (§ 58 KFG 1967; Prüfzug) nicht durchgeführt.

Standgeräusch (Nahfeldpegel):

Die Messung des Standgeräusches ist ein einfaches Messverfahren, das punktuell prüft, ob die Auspuffanlage verändert wurde. Gemäß § 8 Abs. 1a KDV 1967 darf der Schallpegel des Betriebsgeräusches eines stehenden KFZs im Nahfeld den laut Zulassungsschein genehmigten Wert um nicht mehr als 3 dB(A) übersteigen.

Änderung, Austausch von Auspuffanlagen:

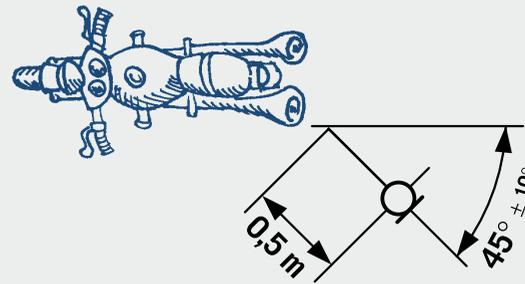
Mit "E-Prüfzeichen": Änderungsanzeige gemäß § 33 KFG 1967 ist nicht notwendig, wenn die Anlage für das spezielle Fahrzeug geeignet ist und dies auf einem entsprechenden (immer mitzuführenden) Gutachten dokumentiert ist. Ohne E-Prüfzeichen: Zulassungsbesitzer muss die Anbringung im Fahrzeugdokument eintragen lassen. Dies ist aber nur dann möglich, wenn die Eignung für das Fahrzeug und die Einhaltung der vorgeschriebenen Grenzwerte (Lärm und Schadstoffe) durch Vorlage entsprechender Bestätigungen und Gutachten nachgewiesen werden können.

Prüfanordnung bei Standgeräuschmessung:

Das Motorrad muss sich im fahrbereiten Zustand befinden und auf Betriebstemperatur gebracht werden. Der Motor wird auf die im Zulassungsschein angegebene Drehzahl geregelt.

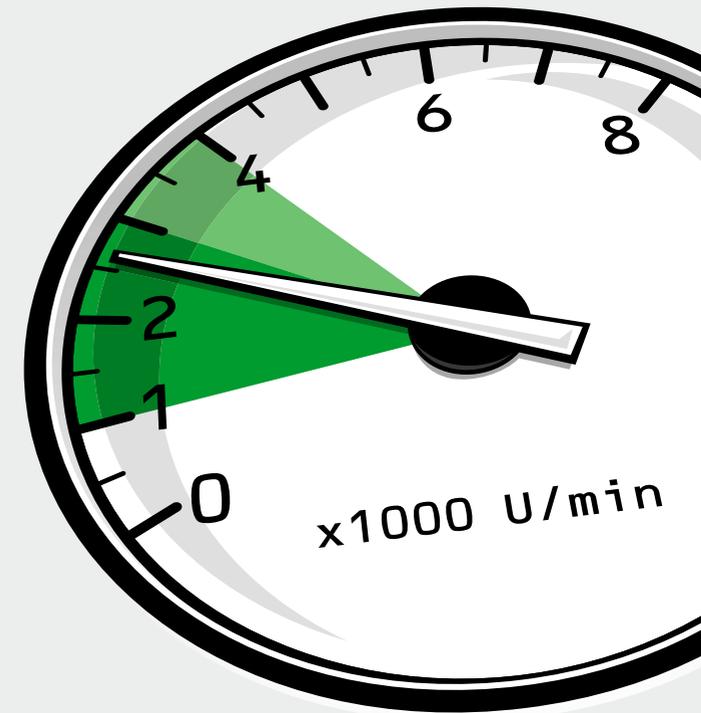
Diese Drehzahl entspricht laut EG-Richtlinien der halben Nenndrehzahl, wenn die Nenndrehzahl über 5000 U/min liegt bzw. 3/4 der Nenndrehzahl, wenn diese bis zu 5000 U/min beträgt.

Der Prüfvorgang beginnt, wenn der Motor die Messdrehzahl erreicht hat und endet nach dem plötzlichen Verringern der Drehzahl auf Standdrehzahl, wobei der größte angezeigte Schallpegel zu werten ist.



Die Mikrofone werden im Abstand von 0,5 m und in Höhe der Auspufföffnung, 45° versetzt zur Auspufflängsebene, aufgestellt. Mindestmesshöhe: 0,2 m. Der Messplatz muss mindestens die Abmessungen eines Rechtecks haben, dessen Seiten 3 m von den Umrissen des Kraftrades entfernt sind und einen befestigten Untergrund aufweisen.

BIKERS project
MOTORRADSICHERHEIT

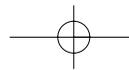


BITTE LÄRM SPAREN!

DER MOTOR HEULT, DER AUSPUFF KRACHT,
DAS HAT IHM ÄRGER EINGEBRACHT.

BIKERS project
MOTORRADSICHERHEIT





DER HUGO STEHT AUF DIE MARIE,
DIE GRAD IM GARTEN VIS-A-VIS

SICH SONNT, BEKLEIDET NUR SEHR KNAPP.
DRUM FÄHRT VORM HAUS ER AUF UND AB.



MIT MOTORLÄRM UND LAUTEM RÖHREN
VERSUCHT MARIE ER ZU BETÖREN.

EIN AUSPUFF IST SCHNELL UMGEBAUT.
WER MÄNNLICH IST, DER FÄHRT AUCH LAUT.



DIE NACHBARSCHAFT DIE IST EMPÖRT.
IHR SONNTAGSFRIEDEN IST GESTÖRT.

SIE LASSEN IHREN ZORN HERAUS
UND MACHEN IHM DEN OFEN AUS.

STÖRENFRIEDE SCHADEN DEM RUF ALLER BIKER!

Eigentlich ist es ungerecht: Weit über 80% der Motorradfahrer sind gar nicht laut, ihre Bikes entsprechen den Vorschriften. Selbst manche Motorradclubs machen heutzutage sanften Druck auf ihre Mitglieder, sich schallmäßig an die Vorschriften zu halten. Außerdem wird durch Lkws, Pkws, Züge und Flugzeuge deutlich mehr Lärm verursacht als durch Motorräder.

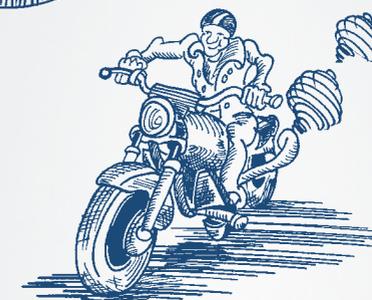
Trotzdem ist es Tatsache, dass in Österreich mehrere tausend Biker (d.h. ca. 10 bis 15%) zu laut und mehrere hundert lautstärkemäßig wirklich rücksichtslos unterwegs sind, was die Anrainer der klassischen Motorradstrecken an schönen Wochenenden erheblich nervt. Diese paar Prozent fügen nun allen anderen Bikern einen beträchtlichen Imageschaden zu und nicht nur das: Immer wieder taucht der Wunsch betroffener Bürger nach Streckensperrungen für Motorradfahrer auf. Wie kommen nun aber die rücksichtsvollen Biker dazu, sich ihre Freiheit, ihr Hobby oder auch ihren Weg zur Arbeit wegen einiger Krawallmacher versperren zu lassen.

Tipp: Eine niedertourige Fahrweise in bewohntem Gebiet kann den Lärm ganz erheblich reduzieren und das Klima zwischen Anrainern und Bikern wesentlich verbessern.

www.bikersproject.at



7000 U/min



Ein einzelnes Motorrad verursacht bei 7000 Touren
gleich viel Lärm wie 32 Motorräder bei 4000 Touren.



4000 U/min

